

LICHT & SCHATTEN

Sonnenschutz wird auch in unseren Breitengraden immer wichtiger. Hier verrät ein Architekt, worauf es ankommt



2



1



Ob Roman Shades, Café Curtains, japanische Papierrollos oder klassische Vorhänge: Die Möglichkeiten, das Innere des Heims vor Sonne zu schützen – und die Hitze auszusperrten – sind vielfältig. Zum Glück. Schließlich wünschen wir uns eine Lösung, die den Wohnstil ergänzt und nicht wie ein Fremdkörper wirkt. In den Mittelmeerländern wird das meist außen gelöst, mithilfe von Jalousien oder Fensterläden. Bei uns wurde der Sonnenschutz in der Vergangenheit oft nicht konsequent mitgedacht. Bleibt jetzt die Möglichkeit, das Thema von innen anzugehen. Der Münchner Architekt Thomas Mang erklärt, worauf man besser achtet.



1. Architekt Thomas Mang.
2. Sonnen- und Sichtschutz in einem: Raffrollo aus Baumwoll-Leinen-Gemisch.
3. Shutters aus Paulowniaholz in einem Erkerfenster. Nach Wunsch lassen sich auch nur die oberen Lamellen öffnen, während die unteren geschlossen bleiben. Von Jasno, P. a. A.
4. Ideal für Schiebefenster: weiße Raffrollos (Roman Shades) aus Baumwolle, die direkt in die Laibung montiert werden. Idee von Nicolas Schuybroek.
5. Die Slides haben wasserabweisende Lamellen aus Kunststoff. Diese können unabhängig voneinander gekippt werden. Von Wood & Washi, P. a. A.

ELLE DECORATION: Wie findet man die Sonnenschutz-Lösung, die zum Look des Interieurs passt?

Thomas Mang: Mit wiederkehrenden Farben, Stoffen oder Oberflächentexturen. Und dem Blick auf Details: Bei Venetian Blinds (*Jalousien, Anm. d. Red.*) kann man die Stoffkordel in der Farbe des Sofas wählen. Auch wichtig: der Futterstoff, da man ihn von außen sieht. Hier mit Streifen oder Mustern arbeiten, um die Architektur zu schmücken.

ED: Apropos Architektur – was raten Sie bei Fenstern in Dachschrägen?

T. M.: Hier arbeiten wir gern mit Raffstores, die direkt auf den Fensterrahmen aufgesetzt werden. Ele-

ganter Look und man kann die Fenster gut öffnen.

ED: Welche Arten von Sonnenschutz sind Trend?

T. M.: Raff- oder Bambusrollos, Venetian Blinds – aber auch weiterhin die guten alten Vorhänge.

ED: Wann sollte man auf die zurückgreifen?

T. M.: Bei bodentiefen Fenstern. Dadurch betont man die Höhe des Raumes. Setzt man die Vorhangstange in das obere Drittel des Fenstersturzes, gewinnt man übrigens noch mehr Höhe.

ED: Welche Stoffe eignen sich?

T. M.: Wichtig ist, dass sie lichtecht sind. Es gibt auch wärmedämmende – das macht vor allem bei einer Ausrichtung gen Süden Sinn.